

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 28. FEBRUAR 2023

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Lebherz gab folgende in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.01.2023 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Zustimmung zum Besetzungsvorschlag für die Schulleitungsstelle der Witthauschule in Haigerloch
- Erwerb öffentlicher Verkehrsflächen in der Oberdorfstraße in Trillfingen von verschiedenen Eigentümern zu den üblichen Preis- und Vertragsbedingungen

2. Einbringung des Haushaltsplans 2023

In der Sitzung wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 der Stadt Haigerloch und der Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung eingebracht. Bürgermeister Lebherz hielt zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes folgende Haushaltsrede:

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die ersten 4 Wochen sind vorüber. Ich wurde gut im Rathaus aufgenommen. Neben vielen anderen wichtigen Themen die angegangen werden müssen, war das Thema Haushalt seit dem ersten Tage präsent.

In mehreren Runden haben wir nicht nur den Haushalt selbst, sondern auch die großen Projekte besprochen.

Die größten Investitionsbereiche in den kommenden Jahren werden unsere Schullandschaft und das Thema Kinderbetreuung sein. Ich halte es für unabdingbar in die Bildung der zukünftigen Generationen zu investieren. Das ist unser größtes Kapital und daneben auch ein wichtiger Standortfaktor.

Kommunen müssen langfristig denken. Bei allem was wir als Stadt Haigerloch tun ist aber auch ein Blick auf die Machbarkeit wichtig. Mit der Einführung der Doppik war es dem Gesetzgeber wichtig eine sogenannte Generationengerechtigkeit herzustellen. Auch die Generationen nach uns die hier am Ratstisch sitzen werden, müssen es noch schaffen die von uns aufgenommenen Schulden zu tilgen.

Alle Flächengemeinden haben dabei dasselbe Problem: Die Aufgaben nehmen zu, die Anforderungen der Bürger gegenüber Ihrer Stadt wachsen und die Finanzmittel reichen für all die Aufgaben nicht mehr. Der Gemeindetag hat daher mit seinem Präsidenten Steffen Jäger ein Brandbrief an die Landesregierung geschrieben. Die Städte und Gemeinden können nicht immer mehr Aufgaben aufgedrückt bekommen, es fehlt nicht nur am Geld, sondern auch an den Fachkräften. Die Politik kann nur das versprechen was auch finanzierbar und vor Ort noch machbar ist.

Daher ist mir ein konzeptionelles Vorgehen sehr wichtig. Wir werden uns in den kommenden Wochen hauptsächlich das Thema Kindertagesbetreuung vornehmen. Hier müssen schnellstens kluge Konzepte gefunden werden und dann auch beschlossen. Wir müssen voran kommen um den aktuell vorherrschenden Bedarf zu decken. Dabei ist aber nicht nur die Investition an sich, also die Gebäude wichtig, sondern auch eine frühzeitige Gewinnung von Fachkräften, die die Hüllen mit Leben füllen.

Bei all den anstehenden Entscheidungen ist mir eine enge Einbindung des Gemeinderates sehr wichtig. Mein Ziel ist es, Sie mit allen notwendigen Informationen zu versorgen, damit sie Entscheidungen treffen können.

Mir ist es wichtig, dass Beschlussvorlagen die sie erhalten sauber recherchiert und aufgearbeitet sind. Ich möchte bereits an dieser Stelle um ein gewisses Maß an Vor-schussvertrauen bitten. Die dargelegten Zahlen und Projektvorschläge sind nach bestem Wissen und Gewissen herausgearbeitet und verifiziert.

In der Kürze der Zeit konnte ich nicht jede Kostenstelle ins Details studieren, klar zu sa-gen bleibt aber bereits heute:

Wenn wir langfristig denken, können wir nicht so weitermachen wie bislang. Bei den Ausgaben und den Einnahmen braucht es Kehrtwende. In der aktuell mittelfristigen Fi-nanzplanung haben wir nur die wirklich notwendigen Projekte aufgenommen, ich weiß aber bereits aus den ersten Ortsbegängen, dass es noch sehr viele Gebäude gibt die dringend saniert werden müssen.

Der Schuldenstand nimmt die kommenden Jahre bereits bei den aktuell sich im Haus-halt befindlichen Maßnahmen deutlich zu. Dabei sind die unvorhersehbaren Ereignisse, durch die vielen alten Gebäude, die wir alle kommen sehen, noch gar nicht taxiert.

Auch die große Anzahl an pädagogischen Fachkräften die wir zusätzlich brauchen wer-den, schlagen die kommenden Jahre stark zu Buche.

Mein Ziel wird es sein, mehr Einnahmen zu generieren um sich die Infrastruktur leisten zu können.

Klar ist aber auch, dass wir alle zusammen in den kommenden Monaten und Jahren kri-tisch über den aktuellen Bestand schauen müssen.

Ich sag es bereits heute: Soviel Gewerbesteuer können wir gar nicht dazugewinnen, wie uns die Gebäude in Zukunft kosten werden.

Wir alle müssen uns überlegen welchen Standard und vor allem welche Gebäude wir uns noch leisten können. Ein großer Teil der Infrastruktur steht heute bereits sanierungs-bedürftig da. Der Finanzbedarf in diesem Bereich wird in den kommenden 5-10 Jahren wird in zweistelliger Millionenhöhe sein.

Lassen Sie uns daher in offener Diskussion in den kommenden Monaten überlegen wel-che klugen Vorgehensweisen es gibt, um unsere Stadt auf den richtigen Weg zu brin-gen, dabei darf es keine Denkverbote geben.

Ich möchte bereits heute darum bitten, den Prozess der kommenden Jahre offen zu be-gleiten. Wir alle sollten Alles daran setzen eine überschuldete Stadt zu vermeiden und den Tanker Stadt Haigerloch auf das zukünftig enger werdende Korsett einzuschwören.

Ich bin mir sicher, gemeinsam werden wir dies schaffen, wenn wir die Stadt immer als eine Einheit im Blick haben.

Ich bin für alles offen und bitte sie den Prozess nicht nur beim aktuellen Haushalt, son-dern auch in den zukünftigen Jahren kreativ, offen, ehrlich und auch kompromissbereit zu begleiten.

Mein Dank geht bereits heute an die gesamte Mannschaft der Stadtverwaltung für die Erstellung des Haushaltes, ganz besonders aber an Sie Herr Müller und Ihre Mann-schaft für die Erarbeitung des heute vorliegenden Planwerkes.

Vielen Dank

Im Anschluss an die Haushaltsrede des Bürgermeisters stellte Stadtkämmerer Müller den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 vor. Der Finanzplanungszeitraum 2023 – 2026 ist von

Unsicherheiten bzgl. der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und den zuletzt stark gestiegenen Energiekosten geprägt. Im Vergleich zur Finanzplanung der Vorjahre ist deshalb mit deutlich geringeren Zahlungsmittelüberschüssen des Ergebnishaushaltes zu rechnen, die für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen. Demnach beträgt das veranschlagte ordentliche Ergebnis 18.220 €.

In der Planung für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist im Erfolgsplan ein Jahresverlust in Höhe von 352.000 € ausgewiesen.

3. Beschaffung eines Kleintransporters für den städtischen Hausmeister

Das Fahrzeug des städtischen Hausmeisters muss aufgrund eines Getriebeschadens ersetzt werden. Aus diesem Grund ermächtigte der Gemeinderat in der Sitzung die Verwaltung dazu, einen Kleintransporter für den städtischen Hausmeister zu beschaffen.

4. Vergabe der Rückbauarbeiten für die städtischen Gebäude in der Hechingerstraße in Haigerloch

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung die Vergabe der Rückbauarbeiten für die städtischen Gebäude in der Hechingerstraße 4 und 6 in Haigerloch an die Firma Libare Rückbau GmbH aus Winterlingen zum Angebotspreis von 44.625 € zu vergeben.

5. Bestätigung der Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Gruol und Stetten

In der Sitzung stimmte der Gemeinderat den Wahlen von folgenden Personen für die Feuerwehrabteilungen Gruol und Stetten zu:

Feuerwehrabteilung Gruol

- Herr Frank Pfister, Abteilungskommandant
- Herr Ralf Pfister, 1. stellvertretender Abteilungskommandant
- Herr Kevin Troll, 2. stellvertretender Abteilungskommandant

Feuerwehrabteilung Stetten

- Herr Thomas Klingel, Abteilungskommandant
- Herr Matthias Edele, 1. stellvertretender Abteilungskommandant
- Herr Jens Edele, 2. stellvertretender Abteilungskommandant

Die Abteilungskommandanten, sowie die Stellvertretungen der beiden Abteilungen wurden bereits am 21.01.2023 in der Hauptversammlung der Feuerwehrabteilung Gruol und am 12.11.2022 in der Hauptversammlung der Feuerwehrabteilung Stetten gewählt.

6. Übernahme der Kosten für die 50 Jahr-Feier der Städtepartnerschaft Haigerloch Noyal

Für die kommenden Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtefreundschaft Haigerloch-Noyal vom 18.05.2023 bis zum 21.05.2023 beschloss der Gemeinderat ein Budget in Höhe von max. 10.000 € zur Verfügung zu stellen.

7. Bericht über laufende Planungen und Maßnahmen

Nahwärmeversorgung Bad Imnau – Quartierskonzept

Bereits in der Sitzung am 22.11.2022 stimmte der Gemeinderat der weiteren Untersuchung der Wärmeversorgung in Bad Imnau zu und beauftragte die Verwaltung einen Antrag auf Förderung für die Erstellung eines integrierten Quartierskonzepts zu stellen. Haupt- und Bauamtsleiter Schluck informiert in der Sitzung, dass dieser Antrag gestellt wurde und ein Förderbescheid von der KfW in Höhe von 72.754,77 € eingegangen sei.

Bebauungsplan „Obere Auchtert“ in Stetten – Ersatzvornahme

In der Sitzung am 22.11.2022 beschloss der Gemeinderat dem Landratsamt schriftlich mitzuteilen, dass man nicht gewillt sei, einen Bebauungsplan ohne die Möglichkeit eines Getränkemarkts zu beschließen und das Landratsamt die Umsetzung der Vorgaben durch

Ersatzvornahme vornehmen müsse. Diese Ersatzvornahme wurde nun durchgeführt. Bürgermeister Lebherz merkte jedoch an, dass man dieses Thema nochmals mit dem Regionalverband besprechen werde.

ELR-Förderprogramm

Stadtkämmerer Müller informierte in der Sitzung über die Förderungen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR). Durch die bereits erhaltenen Zuschüsse konnten in den letzten Jahren schon einige tolle Projekte umgesetzt werden. Auch dieses Jahr wurden 4 neue Projekte eingereicht, die bereits genehmigt wurden.